

PRESSEMITTEILUNG

München, den 12. März 2026

»ENTFESSELTE FARBEN«
Kunst, Diskurs und gelebte Innenstadt-Kultur am
Viktualienmarkt



Im Rahmen der Ausstellung „Entfesselte Farben“ des Fotokünstlers Temel Nal, präsentiert von F.S. Kustermann am Viktualienmarkt 6, fand am 24. Februar 2026 eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zum Thema »Wie können Innenstädte lebendige Begegnungsorte bleiben?« statt.



Die von dem Bayerisch-Türkischen Forum e.V. initiierte Diskussion bildete eine inhaltlich starke Ergänzung zur Ausstellung, in der Temel Nal vor allem Werke aus seiner vielbeachteten »DataWorld«-Serie zeigt. Mit seiner unverwechselbaren, sofort wiedererkennbaren Bildsprache thematisiert der Künstler die Auswirkungen von Datenautobahnen, Künstlicher Intelligenz und rasanter technologischer Entwicklung auf unsere Gesellschaft. Seine Arbeiten reflektieren dabei auch die teils gravierenden wirtschaftlichen Folgen der digitalen Konsumwelt – insbesondere den zunehmenden Leerstand gewerblicher Flächen in Innenstädten.

Bereits am 18. Dezember 2025 setzte Nal ein sichtbares Zeichen: Mit einer zehn Meter breiten Fensterinstallation im Gebäude des Hotel Louis am Viktualienmarkt im Kustermann Block eröffnete er einen künstlerischen Dialograum im öffentlichen Stadtraum. Drei Wochen später wurde das Projekt durch eine groß angelegte Ausstellung auf rund 300 Quadratmetern erweitert – mit 22 Werken sowie einer über 14 Meter breiten Leinwand, auf der neueste Videoarbeiten seiner „digitalen Skizzen“ präsentiert werden.

Hochkarätiges Podium mit starken Impulsen

Für die Podiumsdiskussion konnte Temel Nal namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Stadtentwicklung gewinnen:

- Wolfgang Fischer, Schirmherr der Ausstellung und Vertreter von CityPartner München e.V.
- Seraphine Kustermann, F.S. Kustermann
- Dr. Olaf Kranz, Leiter von Kreativ München
- Dr. Elisabeth Hartung, kunst-büro München
- Prof. Dr. Kemal Orak, Bayerisch-Türkisches Forum e.V.
- Paula Domzalski, Kuratorin der Ausstellung, ART Consult

Im Publikum beteiligten sich unter anderem Caspar-Friedrich Brauckmann, Geschäftsführer von F.S. Kustermann und betonte, dass der stationäre Handel auf die Unterstützung der Politik in den Bereichen Infrastruktur, bei Parkplätzen und bei der Vereinfachung im Verwaltungswesen angewiesen ist, sowie die anwesenden Münchner Stadträte Klaus Peter Rupp (SPD) und Paul Pickelbacher (Die Grünen – Rosa Liste) engagiert an der Diskussion.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Innenstädte trotz Online-Handel und strukturellem Wandel lebendig, menschlich und zukunftsfähig gestaltet werden können. Deutlich wurde: Es braucht mutige Kooperationen zwischen Handel, Kultur, Stadtpolitik und Kreativwirtschaft – sowie neue Nutzungskonzepte für bestehende Räume.

Erfolgreiche Symbiose aus Handel, Kunst und gesellschaftlichem Diskurs



Mit der kulturell-kreativen Nutzung eines eigenen Gebäudes am Viktualienmarkt ist F.S. Kustermann ein bemerkenswertes Beispiel gelungen, wie Unternehmen aktiv zur Belebung der Innenstadt beitragen können. Die Verbindung von Ausstellung, öffentlicher Debatte und weiteren Kulturformaten machte das Projekt zu einem lebendigen und attraktiven Treffpunkt mitten in München, der auch positive Auswirkungen auf die Besucherfrequenz in der Stadt und im Handel zeigte.

Zwei zusätzliche Veranstaltungen bereicherten die Ausstellungswoche: Eine Lesung des Oskar Maria Graf e.V. sowie einem mitreißenden Gig der Rockabilly-Gruppe »The Jumpin`Rockets«. Bei strahlendem Münchner Himmel zog es zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den Viktualienmarkt und in die Ausstellung – mit regem Kommen und Gehen und sogar tanzenden Gästen beim Konzert.



FRAGEN – WÜNSCHE – INTERESSE?

Über eine redaktionelle Berichterstattung würden wir uns sehr freuen! Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Die Pressemitteilung, alle Bilder und Logos finden Sie auch in unserem Downloadbereich ([LINK](#)).

Über den Künstler

Der Foto-Künstler Temel Nal ist in München geboren und aufgewachsen. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München arbeitet er heute als Jurist und Künstler. Er begann 1996 mit der analogen Fotografie und ging später zur digitalen über. Temel Nal erschafft seine Bilder im Moment der Aufnahme – er »malt« mit der Kamera. Jeder Pinselstrich oder Lichtreflex und jede Bewegung sind bewusst – ein prägendes Merkmal, das sein Œuvre einzigartig macht. Seit 2018 ist er international in Museen, Galerien und Kunstmessen vertreten unter anderem in Mailand, Venedig, Paris, London und New York.

Über F.S. Kustermann

Die über 225-jährige Geschichte von Kustermann hat einen eisernen Kern: Sensen, Strohmesser, Schaufeln und Nägel waren die ersten Produkte. Dem Handel mit Eisenwaren folgten knapp 60 Jahre später eine Eisengießerei und eine Stahlbauabteilung, die beim Bau einiger Brücken in München und dem Hauptbahnhof nach 1945 mitwirkte. Kustermann goss auch einen großen Anteil der Münchner Gullydeckel. 1952 wurde die Firma wieder zum reinen Handelsbetrieb für Eisenwaren und Einrichtungskultur. Damals schon legte Kustermann den Grundstein für modernes Leben und Wohnen, im Jahr 2000 rückte der Fokus auf hochwertige Küchen- und Tischkultur. Mit über 70.000 angebotenen Artikeln, darunter viele internationale Produkte, trägt Kustermann nach wie vor den selten gewordenen Titel „Vollsortimenter“ und ist das größte deutsche Fachgeschäft seiner Art. Seit über 120 Jahren hat Kustermann seine Heimat am Viktualienmarkt und ist eine feste Größe in der Münchner Innenstadt. Das Traditionshaus ist Münchens erste Wahl für die schönen und nützlichen Dinge des täglichen Gebrauchs und bietet seinen Gästen ein einzigartiges, inspirierendes Einkaufserlebnis.

Über den Kustermann Block

Mit seiner zentralen Lage am Viktualienmarkt vereint der Kustermann Block ein Stück Münchner Geschichte, architektonische Vielfalt und moderne Nutzungskonzepte. Das Ensemble beherbergt Unternehmen unterschiedlichster Branchen und bietet ihnen flexible Gewerbe- und Präsentationsflächen in einer der höchstfrequentierten Lagen der Stadt. Der Kustermann Block ist Heimat von bekannten Marken u.a. aus dem Luxusgüter-Segment, wie Le Chocolat Alain Ducasse, Lakrids Bülow, Paper & Tea, Biogena, der Chocolaterie Beluga, Dr. Smusy, der Galerie Cavatina Art und dem Design-Hotel LOUIS, u.v.m. Die Verbindung aus gelebter Tradition, moderner Stadtkultur und einem lebendigen Umfeld macht den Kustermann Block zu einer der vielseitigsten Wirtschaftsadressen Münchens. Zum Ensemble gehört das renommierte Kaufhaus F.S. Kustermann, das seit über 120 Jahren am Viktualienmarkt beheimatet ist und als feste Größe das Stadtbild prägt. Als Münchens erste Wahl für hochwertige, schöne und nützliche Dinge des täglichen Gebrauchs bietet das Traditionshaus seinen Gästen ein unvergleichlich inspirierendes Einkaufserlebnis.

**Kontakt**

F.S. Kustermann GmbH
Viktualienmarkt 8 | D-80331 München
Telefon +49 89 / 23725-0
www.kustermann.de

Pressekontakt

Felix Fichtner
Murmelt Communications | Belgradstraße 22 | D-80796 München
Telefon: +49 89 37012711
kustermann@murmeltz.com
www.murmeltz.com

Bildrechte

Kostenfreie Verwendung unter Nennung des Copyrights: © F.S. Kustermann / Izzet Uğur Can / Temel Nal